

Ressort: Politik

Union setzt weiter auf Betreuungsgeld

Berlin, 20.04.2015, 08:08 Uhr

GDN - Die Union gibt die Hoffnung auf den Bestand des Betreuungsgelds vor dem Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe noch nicht auf. Der CDU-Vizevorsitzende und hessische Ministerpräsident Volker Bouffier sagte gegenüber "Bild" (Montag): "Warten wir mal das Urteil ab."

Ein "paar kritische Fragen der Richter" seien schließlich noch keine Entscheidung, so der CDU-Politiker. An die Adresse des Koalitionspartners SPD gewandt sagte Bouffier: "Ich rate: Die SPD sollte sich auch an der ideologischen Verhetzung des Betreuungsgeldes nicht länger beteiligen. Das Betreuungsgeld ist eine Anerkennung für diejenigen, die selbst Erziehungsleistungen erbringen. Das ist aller Ehren und auch einiger Euro wert." Eine klare Absage erteilte Bouffier allerdings Überlegungen von SPD-Familienministerin Manuela Schwesig, anstelle des möglicherweise vor dem Bundesverfassungsgericht scheiternden Betreuungsgelds eine Zulage für Eltern in Teilzeit-Arbeit einzuführen. "Jeder muss wissen: Die Elternteilzeit von Frau Schwesig ist keine Alternative zum Betreuungsgeld. Es ist eine komplett andere Baustelle und wäre auch finanziell gar nicht mehr kalkulierbar."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-53208/union-setzt-weiter-auf-betreuungsgeld.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619